

Kreditbegehren von Fr. 600'000.00 zur Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum im Rahmen des Blockzeitenunterrichts

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 10. November 2011 den Traktandenbericht zur Volksinitiative über "Umfassende Blockzeiten mit Teamteaching an den Primarschulen der Gemeinde Wettingen".

Im Traktandenbericht ist dargelegt, dass für die Einführung des Faches "Freies Gestalten" ein zusätzliches Schulzimmer notwendig ist.

Aufgrund der Prüfung verschiedener Varianten wird dem Einwohnerrat beantragt, auf dem Areal Schulanlage Dorf einen Pavillon zu errichten. Dafür wird ein Kredit von Fr. 600'000 benötigt.

I. Ausgangslage

In der EK 1/2 und der 1. Primarschulklasse wird neu das Fach "Freies Gestalten" in der Halbkategorie eingeführt. Das Fach wird ca. 12 Lektionen pro Woche in einem normalen Fachzimmer unterrichtet. Da die Primarschule Dorf ihre beiden TW-Zimmer mit der Realschule teilt und auch sonst keine Fachzimmer mehr zur Verfügung stehen, ist die Schaffung eines zusätzlichen Klassenzimmers in der Schulanlage Dorf nötig.

II. Varianten

Zur Überbrückung der bestehenden Raumknappheit wurden folgende vier Varianten geprüft:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Areal Lindenplatz: | Friedhofschulhaus im Erdgeschoss |
| 2. Areal Allenspach & Gut AG: | Ehemalige Werkstatt im Erdgeschoss |
| 3. Areal Schulanlage Dorf: | Pavillon auf dem Schularéal Dorf |
| 4. Areal Langäcker: | Pavillon auf vorhandener Landreserve |

Variante 1 Areal Lindenplatz

Im Erdgeschoss des Friedhofschulhauses befindet sich ein Raum mit ca. 65 m² Grundfläche. Der Raum wird zur Zeit von Vereinen stundenweise genutzt. An der Wand befindet sich ein Schulwandbrunnen. Es sind zwei nach Geschlecht getrennte WC-Anlagen im Treppenhaus vorhanden.

Im 1. Obergeschoss sind ein Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer, im 2. Obergeschoss ein Klassenzimmer und das Kultursekretariat und das Sportkoordinatorinnenbüro eingerichtet. Dem Raum im Erdgeschoss fehlt die notwendige Ausstattung für den Unterricht.

Variante 2 Areal Allenspach & Gut AG

Das Areal liegt unweit der Schulanlage Dorf, unmittelbar gegenüber dem Gluri Suter Huus. Die vorhandene Fläche in der ehemaligen Werkstatt würde für den Einbau eines Klassenzimmers und eines Gruppenraums reichen.

Doch müssten die vorhandenen Räumlichkeiten umfassend erneuert werden: Der Nutzung als Schulraum genügen weder die Wärmedämmung, noch die Brandschutzvorschriften. Auch sind keine Heizkörper in der ehemaligen Werkstätte vorhanden. Zudem ist die Raumluft von metalligem und öligem Geruch durchdrungen. Dies vielleicht deshalb, weil sich der Ölheizkessel im Erdgeschoss, inmitten des geplanten Schulraums, befindet. Auch sind zurzeit zuwenig WC-Anlagen vorhanden.

Der Eigentümer könnte sich eine Vermietung der Räume für die Dauer von fünf Jahren vorstellen. Er wäre auch bereit, einen Teil der Investitionskosten zu übernehmen.

Die aufwändigen baulichen Massnahmen bedingen – wie eine unabhängige Prüfung zeigte – einen Instandsetzungsaufwand von Fr. 380'000.

Variante 3 Areal Schulanlage Dorf

Auf dem Areal Schulanlage Dorf kann ein Pavillon mit einem Schulraum von 80 m² so aufgestellt werden, dass er die neu gestaltete Anlage nicht beeinträchtigt. Die Kosten einer Neubaute betragen inkl. Ausstattung Fr. 600'000.

Variante 4 Areal Langäcker

Im Areal Langäcker ist gemäss Investitionsplan für das Jahr 2013 der Bau zweier Pavillons geplant. Der eine Bau würde den bestehenden, aber zu kleinen Kindergarten Langäcker ersetzen, der zweite der Schaffung eines Kinderhorts dienen.

Im Investitionsplan sind für den Doppelkindergarten samt Umgebung ca. Fr. 1'750'000 veranschlagt.

III. Bewertung

Variante 1 Areal Lindenplatz

- Vorteil: Der Raum im Erdgeschoss des Friedhofschulhauses ist am schnellsten und kostengünstigsten umgebaut.
- Nachteil: Die Distanz zur Schulanlage Dorf ist mit ca. 8 Gehminuten zu gross.
Der Raum ist mit seiner Grösse von ca. 65 m² an der unteren Grenze. Heutige Klassenzimmer haben eine Grösse von ca. 80 m².

Variante 2 Areal Allenspach & Gut AG

- Vorteil: In 6 Gehminuten (maximal denkbare Distanz) von der Schulanlage Dorf entfernt, könnte ein Schulraum genügender Grösse eingerichtet werden.
- Nachteil: Die Aufwändungen für den Umbau des Gebäudes sind wegen der Bauvorschriften sehr kostspielig. Bei einer Mietdauer von einigen wenigen Jahren wäre die Amortisationszeit viel zu kurz, unabhängig davon, ob die Investition vom Eigentümer oder von der Gemeinde getätigt würde.

Variante 3 Areal Schulanlage Dorf

- Vorteil: Der Pavillon in Modulbauweise wäre in das Schulareal Dorf eingebunden. Der Pavillon wäre ein Provisorium bis zum Neubau oder der Sanierung des Schulhauses Zehntenhof.
Nach Bezug des definitiven Schulzimmers im neuen Schulhaus könnte der Pavillon andernorts eingesetzt werden.
- Nachteil: Der freie Raum auf der Schulanlage würde etwas reduziert.

Variante 4 Areal Langäcker

- Vorteil: Im Investitionsplan ist der Bau eines Pavillons als definitive Lösung für das Jahr 2013 vorgesehen. Der Bau könnte um ein Jahr vorgezogen werden. Langfristig ist der Bau eines zweiten Pavillons beabsichtigt. Das Provisorium im Dorf könnte ab dem Jahr 2015 dieser zweite Pavillon sein.
- Nachteil: Die Gehdistanz von 12 Minuten mit der Querung einer stark befahrenen Strasse geht zu Lasten der Unterrichtszeit.

IV. Folgerung

Die Schulpflege ist klar für Variante 3. Sie sieht im Bau eines Pavillons die optimale Lösung, insbesondere auch darum, weil der Pavillon nach Fertigstellung des Neubaus an einem anderen Standort wieder verwendet werden könnte.

Der Umbau der Werkstätte zu Schulräumen wäre nur sinnvoll, wenn das Mietverhältnis für länger als fünf Jahre eingegangen würde. Doch sollte sich wegen der kurzen Wege Schulraum innerhalb eines Schulareals befinden.

* * *

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Zur Schaffung von Schulraum im Rahmen des Blockzeitenunterrichts wird auf dem Schulareal Dorf ein Pavillon errichtet. Dazu wird ein Kredit von Fr. 600'000 bewilligt.

Wettingen, 6. Oktober 2011

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Daniela Betschart
Gemeindeschreiber-Stv.